

# Stile und Looks

ISBN 978-3-8362-6736-9

Rheinwerk Design

1. Auflage 2020

Rheinwerk Verlag, Bonn 2020

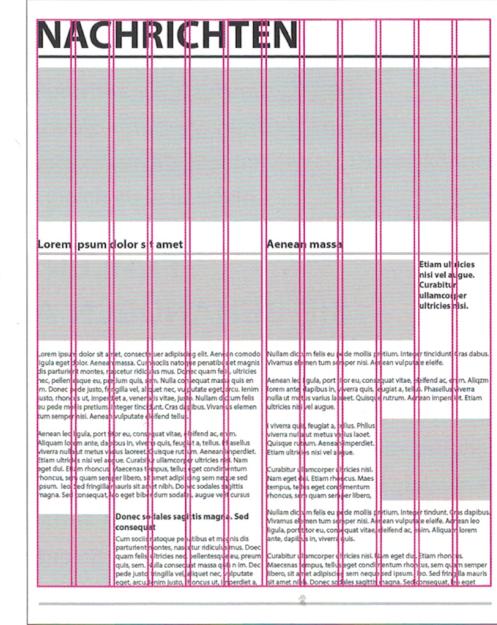
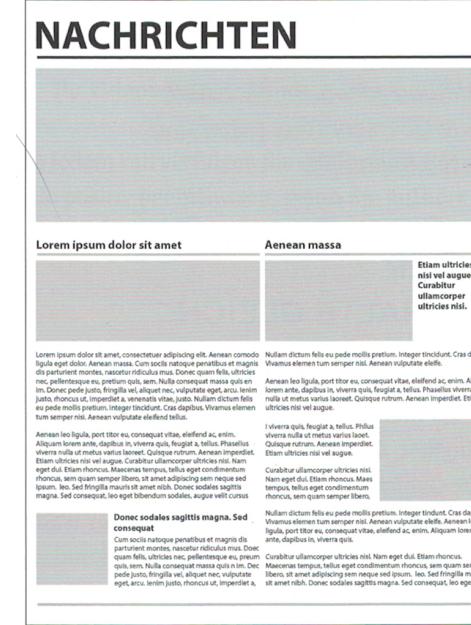
# Gutes Design ist (k)eine Geschmackssache

- Was persönlich gefällt, ist und bleibt Geschmackssache
- Als Gestalter wichtig, Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Designstile zu kennen
- Ob Design handwerklich gut gemacht ist, entscheidet sich nicht nur an der Optik
  - Gute Lesbarkeit
  - gezielte Blickführung
  - Bedachte Komposition
  - Konsequente Struktur
- Gutes Design folgt immer der Funktion, nie nur der Schönheit
- Gutes Design folgt Regeln und Richtlinien

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 01: Du ordnest Inhalte ohne ein festes System an

- Inhalte sind auf Achsen geordnet
- Gestaltungsraster stellt Grundgerüst dar das Design Halt und Professionalität gibt
- Jedes Element bekommt so einen festen Platz zugeordnet und eine einheitliche Beziehung zu seinem Nachbarn
- Gestaltungsraster besteht immer aus fester Anzahl von Spalten, die kleinen Abstand zueinander haben
- Kleine Projekte (Flyer, Visitenkarten) reichen drei bis sechs Spalten
- Je umfangreicher das Design, desto kleinteiliger sollte das Raster sein
- Besonders beliebt ist das zwölfspaltige Raster, da es viel Freiraum lässt



Ein Gestaltungsraster bildet die Grundlage für jedes gute Design. Auf der linken Seite sehen Sie, dass die Inhalte ganz unterschiedlich breit über die Seite verteilt sind. Dass dem Ganzen ein Gestaltungsraster mit zwölf Spalten zugrunde liegt, wird erst deutlich, wenn man das Raster über die Zeitungsseite legt.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 01: Merke

Lege im ersten Schritt immer ein Gestaltungsraster für das geplante Design an, bevor du mit der Anordnung der Inhalte beginnst. Das ist die Basis für sämtliche Gestaltungsideen. Im nächsten Schritt ordne dann die Inhalte, wie Überschriften, Bilder und die Texte, in diesem festen Raster an.

## Dreizehn typische Gestaltungsfehler 02: Alle Inhalte gleich behandeln



- Menschliche Gehirn hat Entscheidungshilfe: große und auffällige Elemente sind schneller und einfacher wahrnehmbar als kleine und unscheinbare – dadurch intuitive Entscheidung weniger Sekunden, ob etwas interessant und wichtig ist oder nicht
- Wichtiger Punkt: visuelle Hierarchie der Inhalte
  - Inhalte nach ihrer Bedeutung sortieren und in absteigender Größe dargestellt werden => kommuniziert auf den ersten Blick, wo Leser wichtige Informationen findet
  - Überschriften mit großer Schriftgröße -> sind im Design dominant
  - Fließtext in mittleren Schriftgröße

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 02: Du behandelst alle Inhalte gleich

- Bildunterschriften und Zusatzangaben wie Quellen und Ähnliches haben meist die kleinste Schriftgröße und sind visuell zurückgenommen
- Fotos und Grafiken wiederum Blickfang, der prominent platziert wird
  - Tragt dazu bei, Blickrichtung und Aufmerksamkeit des Lesers zu lenken
- Alle Inhalte sind wichtig haben aber nicht die gleiche Wertigkeit, um den Leser zu gewünschter Handlung zu ermuntern
  - Wertigkeit muss sich in der Darstellung widerspiegeln
  - Dieser Anspruch unterscheidet Design deutlich von Kunst – jedes Element folgt einem festgelegten Zweck

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 02: Merke

Überlege, welche Inhalte besonders wichtig sind. Was ist für den Leser entscheidend, damit er umsetzt, was du mit deinem Design erreichen wolltest? Diese Inhalte erhalten dann in der Gestaltung einen besonderen Fokus. Denke hierbei auch an deine Zielgruppe, für die du das Design erstellst. So brauchen Kinder und ältere Leser beispielsweise eine größere Schrift, die leichter zu lesen ist.

1: Gehirn versucht automatisch von oben nach unten zu lesen

2: vertikal & horizontal gleich nah beieinander – erschwert Lesbarkeit  
weil keine Gewichtung da

3: richtige Nähe für gewünschte Lesbarkeit

4: Gesetz der Nähe ist so stark und eindeutig, dass sogar weitere visuelle Hervorhebungen, wie der unterschiedlichen Farbigkeit der Buchstaben, dominiert



Der Weg zum Ziel kann steinig sein, wenn man ihn nicht direkt erkennen kann.

## Dreizehn typische Gestaltungsfehler

### 03: Du ignorierst das Gesetz der Nähe

- Wir haben gelernt, dass Dinge, die nahe beieinanderstehen, eine Beziehung miteinander eingehen – Gehirn ist darauf trainiert
- Gesetz der Nähe kann man bei Gestaltung sich zunutze machen – mehrere Elemente, die gemeinsames Thema haben und inhaltlich zusammengehören, gruppieren
- Betrachter wird automatisch Dinge als zusammengehörig empfinden, die nah beieinander sind
- Vorsicht: wenn Kontraste und Abstände zu zaghaft gesetzt werden können ungewollte Gruppierungen entstehen

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 03: Merke

Benutze Muster und Regelmäßigkeiten so oft wie möglich – das menschliche Gehirn sucht danach. Fasse gleiche Sinninhalte immer in dieser Gruppe zusammen, die so für deine Leser leicht zu erkennen und einfach nachzuvollziehen sind. Vor allem Weißräume und Abstände eignen sich sehr gut, um visuelle Gruppen zu erzeugen

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 04: Du unterschätzt die Macht der Wiederholung

- In Wiederholungen steckt eine ganz entscheidende Qualität -> ein einheitliches und harmonisches Design zu entwerfen
- Alle Überschriften, Texte oder Bildunterschriften haben fest zugeordnete Schriftgrößen, feste Schriftart und oft gleichbleibende Farbe => bewusste und klar durchdachte Designentscheidung
- Konsequente Wiederholungen in Form von gleichen Farben, Abständen, Schriften, Formen, Größen, Linienabständen oder Texturen erzeugen ein einheitliches Bild und helfen bei der Wiedererkennung => Grund für komplettes und umfassendes Corporate Design zu entwickeln
  - Professionelles und leicht wiedererkennbares Erscheinungsbild über alle Elemente des Außenauftritts hinweg
- Fragen bei ersten Entwürfen
  - Welche Schriftart und Schriftgröße sollen die Überschriften, der Fließtext und Zusatzelemente wie Bildunterschriften oder Quellenangaben haben?
  - Mit welchen Farben wollen Sie arbeiten?
  - Wie groß sind die Abstände zwischen den verschiedenen Inhalten?
  - Gibt es Texturen, bestimmte Hintergründe oder andere Schmuckelemente, die immer wiederkehren?
  - Wie soll mit Fotos und Grafiken umgegangen werden (rechtsbündig, zentriert, angeschnitten, oder nutzt du immer einen bestimmten Farbfilter...?)
  - => Punkte sollten nach Erstellung nicht mehr verändert werden

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 04: Merke

Halte die Entscheidungen für deine Schriften, Größen, Farben und Formate schriftlich fest, und lege sie gut ab, sodass du beim nächsten Mal nicht wieder von vorne beginnen musst. Diese Arbeit ist beim ersten Design umfangreich und zeitaufwendig, erspart dir bei jedem Folgedesign jedoch viel Mühe, da du dann schon alle Grundentscheidungen getroffen hast und direkt loslegen kannst.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 05: Du kannst Schriften nicht einordnen

- Beeinflusst Leseeigenschaften von Texten nachhaltig
- Man muss nicht alle Feinheiten kennen, um gutes Design zu gestalten
- Solide ausgebildetes Basiswissen ist unablässig um bewusst und zielführend mit Schrift und Typografie arbeiten zu können
- Fünf große Hauptgruppen – jede Gruppe hat bestimmte charakteristische Merkmale

# Elegant und Klassisch – Die Serifenschrift

---

- Wirkt durch Füßchen stabil, seriös und elegant
- Kann dynamisch aber auch veraltet erscheinen
- Schwer untereinander kombinierbar

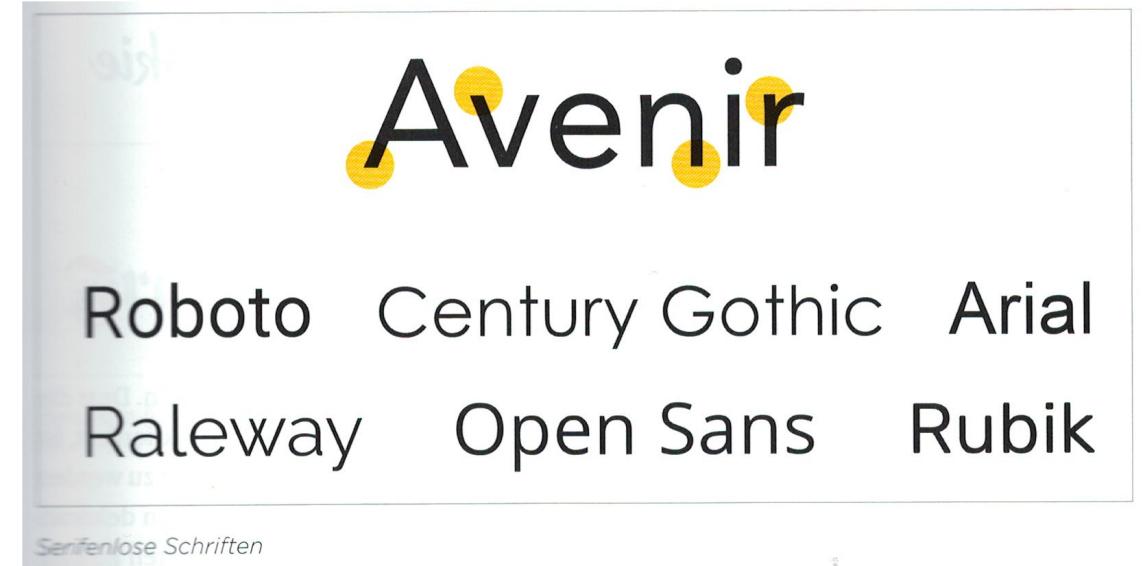
Baskerville

Garamond    Times    Palatino  
Domine    Rockwell    Bodoni

Serifenschriften

# Modern und Klar – Die serifelosen Schriften

- 
- Ausgeglichener Aufbau, oft gleiche Strichstärken
  - Klaren, sachlichen und eher neutralen Charakter
  - Beliebt bei modernen und reduzierten Designstilen
  - Lassen sich gut und harmonische mit Illustrationen und Bildern kombinieren
  - Untereinander kombiniert, wirken sie schnell untentschieden und zu kontrastarm



# Handgemacht und individuell – Die Schreibschriften

- Buchstaben der Schreibschrift kommen handgeschriebenen Schriften am nächsten
- Beziehen sich auf unterschiedliche Schreibwerkzeuge (z.B.: Federn, Kalligrafiestifte, Pinsel, ..)
- Breite Vielfalt an Schriften und Charakteren
- Lange Texte nicht in Schreibschriften -> verlieren Charaktere und bei Textemenge anstrengend zu lesen
- Als Highlight, gern auch groß und auffällig => schönes Designelement



Schreibschriftbeispiele

# Verspielt und ein Highlight – Die Zierschriften

---

- Wollen gefallen, schmücken, als Highlight alle Blicke auf sich ziehen
- Lesbarkeit oft schwierig
- Nicht geeignet für lange Texte oder komplexe Sachverhalte zu erklären
- Dekorativer Charakter, Auszeichnungsschrift, eingeschränkter Einsatz
- Varianten: laut, leise, bunt, verspielt, nahezu unleserlich, fragmentarisch

ERYX RENNIE MACINTOSH ANIME  
**Baldur** Fredericka the Great

Zierschriften

## Hart und Traditionell

- Die gebrochenen Frakturschriften

---

- Harter und gebrochener Aufbau
- Einzelne Buchstabenteile und Zeichen sehen hart und kantig aneinander gesetzt aus
- Wirken traditionell, altdeutsch, manchmal martialisch
- Nur gezielt einsetzen wenn zum Thema passt



Beispiele für Frakturschriften

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 05: Merke

Alle Schriften sehen gleich aus? Du wirst die Unterschiede erkennen, wenn du dir ein wenig Zeit nimmst und bewusst hinschaust. Taste dich von den einfachen und ganz eindeutigen Charakterschriften zu den Schriften vor, die ihre Merkmale viel feiner und subtiler zeigen. Übung macht den Meister. Nur ignoriere den Charakter einer Schrift nie, denn der wirkt immer, egal, ob du das willst oder nicht.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 06: Du verwendest zu viele Schriften in einem Design

- Schriftbild wirkt unübersichtlich, aufdringlich und im schlechtesten Fall sogar unleserlich
- Nie mehr als zwei bis drei Schriften pro Design
- Eine Schrift hat immer auch einen Schriftschnitt
- Zweite oder dritte Schrift hat meist eine besondere Funktion (z.B.: Überschriften, Zitate, wichtige Textteile) um Aufmerksamkeit zu geben => Sonderschrift (besonderer Charakter, um zu transportierende Botschaft durch Erscheinungsbild zu unterstützen)
- Auf Kontrast und klare Unterscheidbarkeit der Schriften achten (z.B.: Kombination aus seriflose und Serifenschriften; Abhängig vom Look)
  - Sollten nicht zu viele Gemeinsamkeiten haben wie z.B. zwei Serifenschriften kombinieren
  - Besser zwei Schriften aus unterschiedlichen Gruppen kombinieren

# Der Schriftschnitt

- Schriftschnitt ist eine Variation einer Schriftart
- Bekannteste Schriftschnitte:
  - Standardschnitte: Regular oder Roman
  - Fette Schnitte: Bold oder Extrabold
  - Kursivschnitte: Italic oder Oblique
  - Magere Schnitte: Light oder Thin
  - Schmale Schnitte: Condensed oder Compressed
  - Weitere Schnitte: Extended

## Open Sans

Open Sans Light

Open Sans Light Italic

Open Sans Regular

Open Sans Italic

Open Sans Semibold

**Open Sans Semibold Italic**

**Open Sans Bold**

**Open Sans Bold Italic**

**Open Sans Extrabold**

**Open Sans Extrabold Italic**

Schriftart

Schrift-  
schnitte

Regular    Italic

Open Sans  
**Open Sans**

**Open Sans**

Schriftlage

Schriftbreite

Strichstärke

Schon eine einzige Schriftart bringt eine Vielzahl an Variationen mit, weil sich die verschiedenen Schnitte in der Schriftlage, der Schriftbreite und der Strichstärke unterscheiden. So können Sie auch mit nur einer Schriftart abwechslungsreich gestalten und haben die Sicherheit, dass Ihr Design harmonisch ist.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 06: Merke

Wähle zunächst eine Standardschrift für dein Design aus, die über eine große Auswahl an Schriftschnitten verfügt. Daraus ergeben sich viele Gestaltungsmöglichkeiten, ohne das du ein unruhiges oder unprofessionelles Gesamtbild riskierst. Erst im zweiten Schritt suchst du gezielt eine weitere Schrift, die du dann als Highlight für entscheidende Textpassagen einsetzen kannst. Mehr als zwei bis drei Schriften sollten es nicht sein

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 07: Du weißt nicht, dass Schriften einen Charakter haben

- Jede Schrift hat eigene Optik und spiegelt bestimmte Zeit, Stielrichtung oder ein festes Image
- Schrift wirkt, egal ob bewusst und passend eingesetzt oder nicht
- Viele Schriften speziell für einen vorgegebenen Bereich oder feste Zielgruppe entwickelt



Der Text in Arial: gut lesbar, aber in diesem Kontext ohne jegliche Zusatzinformationen. Eine so neutrale und häufig eingesetzte Schrift wie die Arial schafft es hier nicht, dem Leser die Musikrichtung schmackhaft zu machen und Vorfreude zu wecken.



Gleicher Aufbau, gleicher Text, und aussagekräftig: Die hier verwendete Schrift ist rau, blockig und durch den starken Schlagschatten plakativ. Ein solch rustikales Schriftbild erinnert an handgemachte, fröhliche und auch einen bisschen derbe Musik und kann gut zu einer Countryband passen.



Eine hohe, enge und wie mit einer Feder geschriebene Schrift lässt den Betrachter auch an Musik denken, die nostalgisch anmutet und viele hohe Töne enthält.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

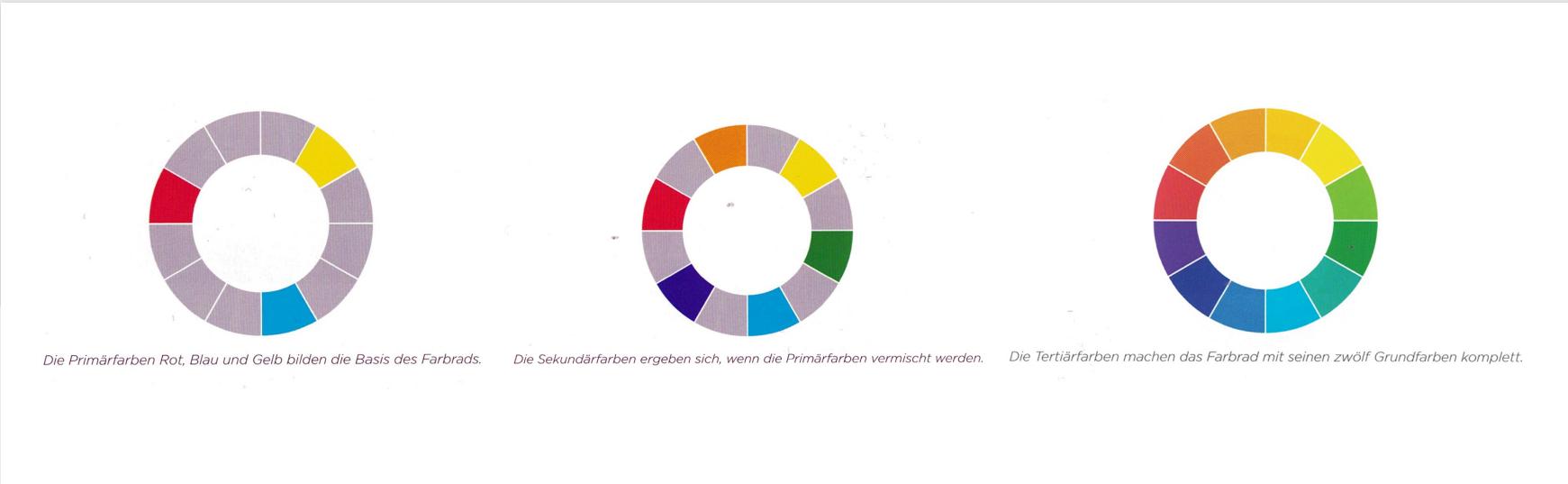
## 07: Merke

Die Wahl der passenden Schriften solltest du nie nur einer spontanen Eingebung überlassen. Überleg dir zunächst, auf welche Art, für welchen Stil und in welchem Umfang du die Schrift einsetzen willst und entscheide dich dann, welche der Schrift für dein Design geeignet ist.

Dreizehn typische  
Gestaltungsfehler  
08: Du wählst die Farben  
nach deinem Bauchgefühl  
aus

- Farben kommunizieren unbewusst mit Lesern und Betrachtern, wirkt sich enorm auf Qualität und Wahrnehmung des Designs aus
- Es gibt Regeln in der Farbpsychologie welche Farben zueinanderpassen und warum
- Farbrad mit seinen Farbbeziehungen bietet guten Anhaltspunkt für die Umsetzung passender Farbkombinationen für das Design und um ein harmonisches und in sich stimmiges Gesamtbild zu erzeugen

# Das Farbrad



**Primärfarben** = Basis aller Farben und lassen sich nicht aus anderen Farben mischen

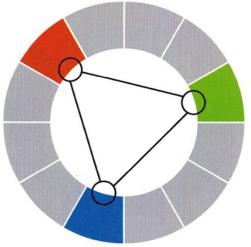
- Gelb
- Rot
- Blau

**Sekundärfarben:**

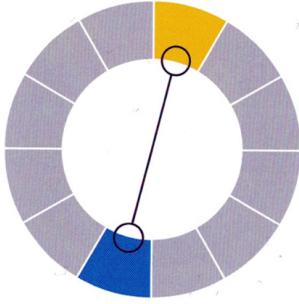
- Violett: Rot + Blau
- Grün = Blau + Gelb
- Orange = Gelb + Rot

**Tertiärfarben** = eine Primärfarbe + danebenliegende Sekundärfarbe

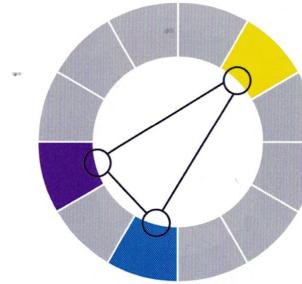
- Gelbgrün (Limonengrün) = Gelb + Grün
- Blaugrün (Türkis) = Grün + Blau
- ...



Eine Triade besteht aus drei Farben, die alle den gleichen Abstand zueinander haben.



Komplementärfarben liegen einander im Farbkreis immer gegenüber.



Teilkomplementäre Kontraste setzen nicht auf die direkt gegenüberliegende Farbe, sondern bevorzugen die Töne links und rechts davon.

### Triade:

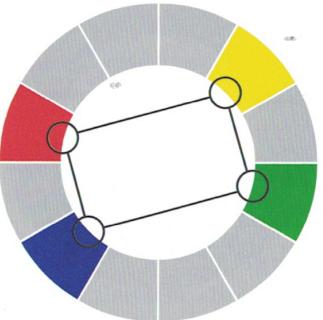
- Gleich weit voneinander entfernt
- Erzeugen angenehmes Bild für Betrachter

### Komplementärfarben:

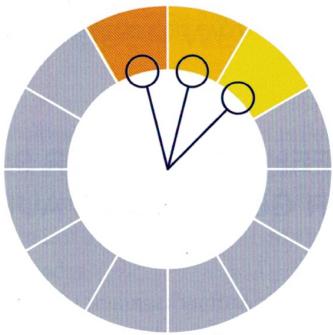
- Einfachste Farbkombination
- Erzeugt viel Aufmerksamkeit
- Liegen im Farbkreis gegenüber = größtmöglicher Gegensatz
- Gute Funktion: eine als Hauptfarbe und zweite für gezielte Akzente

### Teilkomplementäre Farbkombination

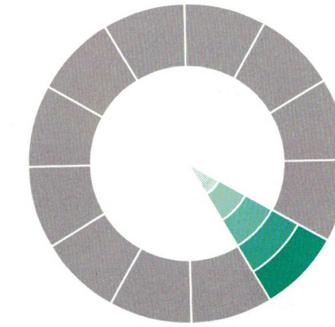
- Nur eine Farbe sticht hier hervor während anderen beiden einen ähnlichen Farbklang haben
- Schick aber nicht zu auffällig wie Komplementärfarben



*Bei der doppelkomplementären Farbbeziehung kommen zwei Komplementärfarben gemeinsam zum Einsatz.*



*Analoge Farben liegen im Farbkreis direkt nebeneinander.*



*Auch innerhalb nur einer Farbe lassen sich sehr hochwertige monochrome Farbkombinationen finden.*

### Doppelkomplementäre Farbkombination:

- Ergeben sie aus zwei Komplementärfarben
- Achtung: braucht ein geübtes Auge und Fingerspitzengefühl um nicht zu laut und unruhig zu wirken

### Analoge Farbkombination:

- 2-3 nebeneinanderliegende Farben
- Ergeben immer eine weiche und gefällige Farbsprache
- Wirkt leise und elegant
- Inklusive einzelner Farbabstufungen = große Palette an Farben für gelungene Gestaltung
- Nachteil: keine Auszeichnungsfarbe für klare und eindeutig andersfarbigen Akzent

### Monochrome Farbkombination

- Eine Farbe mit unterschiedlich viel Weiß oder Schwarzanteil

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 08: Merke

Leg als Erstes nur eine Farbe fest, die du als Hauptfarbe für dein Design verwenden möchtest. Im zweiten Schritt kannst du dann überlegen, wie viele Farben du benötigst. Welche das sein sollen, findest du unter Zuhilfenahme des Farbrads und in den Beschreibungen der Designstile heraus.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

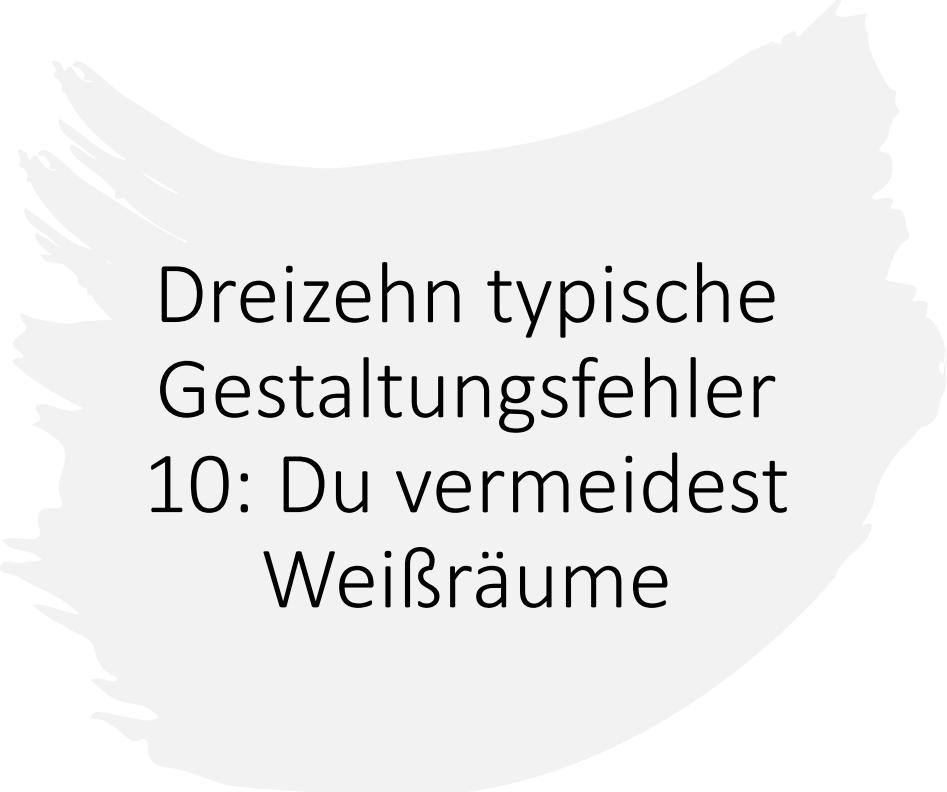
## 09: Du setzt bei der Gestaltung auf Spezialeffekte

- Z.B.: Regenbogenverläufe in Buchstaben, knallige Schlagschatten, wellenförmige Verzerrungen, blinkende Animationen, ...
- Die Zeiten dafür sind vorbei!!!
- Es braucht Fingerspitzengefühl, um gleichzeitig laut und stilvoll zu sein
- „Wer die Form beherrscht, darf in die Suppe spucken.“

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 09: Merke

Unter tausend Designerprojekten gibt es etwa eines, bei dem der Einsatz von Spezialeffekten sinnvoll ist. Überleg sehr genau, ob du tatsächlich genau an diesem Projekt arbeitest. Falls du dir unsicher bist, verzichte besser auf Spezialeffekte.



## Dreizehn typische Gestaltungsfehler 10: Du vermeidest Weißräume

- Das Fehlen von eindeutig angelegten Wei  r  umen = sicheres Zeichen von unprofessionellen Design
- Falscher Grundgedanke: gesamte zur Verf  igung stehende Platz sollte auch genutzt werden
- Durch Freiflächen und Wei  r  umen kommt der gestaltete Bereich richtig zur Geltung
- Kann Lesbarkeit unterstützen, lenkt Aufmerksamkeit des Betrachters auf entscheidende Inhalte und strukturiert Design
- Zum richtigen setzen kann Gestaltungsraster genutzt werden
- Auch für Bilder und Grafiken sind Freiräume wichtiges Gestaltungsmittel  
-> Aussage von Illustrationen durch Freiflächen unterstützen und verst  ken

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 10: Merke

Gib deinem Design eine Struktur, indem du die einzelnen Sinneinheiten durch Weißräume trennen und voneinander abgrenzen. So kannst du die Aufmerksamkeit deiner Leser gezielt lenken und den Fokus auf die wichtigen Kernpunkte legen. Auch Bilder profitieren vom gezielten Einsatz der Freiflächen.

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 11: Du nutzt zu viele Texte, anstatt mit Bildern zu arbeiten

- Zuviel Text ist ermüdend und führt zu Konzentrationsproblemen bzw. Text wird nicht gelesen
- Mit Bildern und Grafiken Beschreibungen setzen
- Visuelle Elemente erzeugen mehr Aufmerksamkeit als Text
- Bilder sind leichter zu verstehen um Zusammenhänge sichtbar zu machen und zeigen Kommunikation einprägsamer
- Fängt bei kleinen Icons für Email und Telefon Icon an und geht bis zu großen erklärenden Grafiken
- Visuelle Elemente geben mehr Freiraum und Gestaltungsmöglichkeiten
- Fotos von Gesichtern üben starke Anziehungskraft auf Menschen aus

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 12: Du denkst nicht aus Sicht deiner Leser

- „Form follows function“
- Beim Gestalten geht es um den Nutzer, der das gestaltete Design verwenden soll
- Design muss funktionieren und gut aussehen = in dieser Reihenfolge
- Nutzer haben gelernt, dass bestimmte Dinge an bestimmten Stellen zu finden sind und erwarten die dort auch
  - Logo ist direkt oben zu finden
  - Navigation ebenfalls oben oder links angeordnet
  - Wort das mitten im Text hervorgehoben ist (bspw.: andere Farbe oder unterstrichen) lässt sich klicken
  - Fußzeile sind Daten die man braucht für Kontaktaufnahme (Adresse, Telefonnummer, Email)
  - Was groß und auffällig ist, ist wichtig und zieht Aufmerksamkeit stärker an als restlicher Inhalt

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 12: Du denkst nicht aus Sicht deiner Leser

- Einschränkungen beachten! Nicht alle Menschen haben die gleiche Wahrnehmung (körperliche, altersbedingte oder kulturelle Ursachen)
  - Fehlsichtigkeit (Rot-Grün-Schwäche) Grafiken mit roter und grüner Schrift kann nicht unterschieden werden
  - Textgröße, Zeilenlänge: haben maßgeblichen Einfluss auf Lesbarkeit
  - Farben können unterschiedliche Bedeutung haben
    - Weiß gilt in Mitteleuropa als Farbe für Reinheit, Unschuld und Sauberkeit
    - Weiß in fernöstlichen Kulturen steht für Trauer und Tod

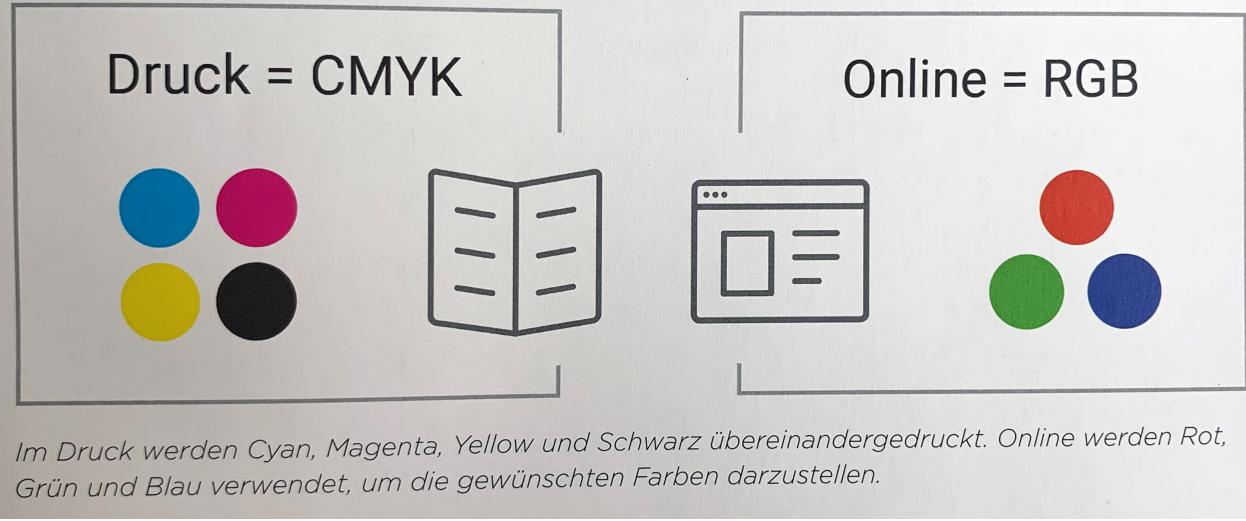
# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 12: Merke

Mach dir ein genaues Bild von deiner Zielgruppe, und schau dir ihr Design mit deren Augen an. Funktioniert dein Designkonzept, und sind alle Besonderheiten, die sich daraus ergeben können, berücksichtigt?

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 13: Du kennst den Unterschied zwischen CMYK und RGB nicht



- CMY = Cyan (Blau), Magenta (Rot), Yellow (Gelb), Key (Schwarz)
- Farträume (RGB und CMYK) lassen sich nicht eins zu eins übertragen
- Gleiche Farbe sieht im RGB Modus anders aus als im CMYK Modus

# Dreizehn typische Gestaltungsfehler

## 13: Merke

Achte unbedingt darauf, im Druck immer im CMYK-Modus und im Onlinebereich stets im RGB-Modus zu arbeiten. So kannst du falsche Farbdarstellung verhindern.

# Ende Teil 1

---

Aus: Stile und Looks

ISBN 978-3-8362-6736-9  
Rheinwerk Design  
1. Auflage 2020  
Rheinwerk Verlag, Bonn 2020